

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,
für „Chem. Fabrik“ Sonnabende.)

Direktor F. Brans, Vorstandsmitglied der Portlandzement-Werke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart A.-G., feierte am 8. Oktober seinen 70. Geburtstag.

Geh. Rat Prof. Dr. G. Lockemann, Direktor der Chemischen Abteilung des Preußischen Instituts für Infektionskrankheiten Robert Koch, Berlin, feiert am 17. Oktober seinen 60. Geburtstag.

Konferenzienrat H. Wachendorff, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Firma Rudolf Koepp & Co., Chemische Fabrik A.-G., Oestrich, feierte am 13. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. C. Duisberg, Leverkusen, wurde von der Dechema, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen E. V., anlässlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt.

Prof. Dr. H. Warbold ist anlässlich seiner Ernennung zum Reichswirtschaftsminister aus dem Vorstand der I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M., ausgeschieden.

Dr. G. Buhitz, Assistent am gerichtlich-medizinischen Institut der Universität Heidelberg, wurde die venia legendi für gerichtliche Medizin und kriminalistische Hilfswissenschaften erteilt.

Gestorben ist: Chemiker Dr. P. Thilo, Wesel, an den Folgen eines Autounfalls bei Wien.

Ausland. Gestorben: Dr. Ch. C. Brace, Präsident der Deuver Chemical Manufacturing Company, in New York.

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Das Devisenrecht und seine Anwendung. Von Dr. Paul Reiwald. Carl Heymanns Verlag, Berlin 1931. Preis brosch. RM. 2.—.

Mit einer erstaunlichen Schnelligkeit hat Carl Heymanns Verlag diesen kurzen Kommentar zu der Devisenverordnung vom 1. August 1931 und den weiteren seit dem 15. Juli 1931 erlassenen Devisenverordnungen, soweit sie nicht inzwischen wieder aufgehoben wurden, herausgebracht. Der Verfasser hat die sehr notwendige, dankenswerte Aufgabe übernommen, eine Übersicht darüber zu geben, was nun eigentlich gestattet und was verboten ist. Der erste Teil enthält sowohl die noch in Kraft befindlichen als auch die aufgehobenen Verordnungen, letztere deshalb, weil sie ja trotz ihrer kurzen Lebensdauer rechtliche Wirkungen für die Zukunft ausgeübt haben. Der zweite Teil bringt Erläuterungen zu den einzelnen Paragraphen, die sich auf das beschränken, was für die praktische Befolgung der Devisenverordnungen wissenswert ist. Von Bedeutung sind die Bestimmungen u. a. für die Zahlung von Gebühren für ausländische Patente, wofür gemäß den Richtlinien eine allgemeine Genehmigung zum Erwerb der erforderlichen Devisen erteilt wird. Wenn der Kommentar die Aufgabe, den unübersichtlichen Rechtszustand aufzuklären, nur in beschränktem Maße erfüllt, so liegt dies nicht an dem Verfasser, sondern daran, daß trotz der kurzen Zwischenzeit weitere Verordnungen herausgekommen sind.

R. Jonas, Berlin. [BB. 25.]

Untersuchung und Beurteilung des Wassers und des Abwassers. Von Ohlmüller-Spitta. Fünfte Auflage, neubearbeitet von Wo. Olszewski und Dr. med. O. Spitta. 566 Seiten mit 201 Textabbildungen und 7 Tafeln. Verlag J. Springer, Berlin 1931. Preis RM. 49,50.

Der „Ohlmüller-Spitta“ zählt schon seit vielen Jahren zu den bestbekannten, in Wasseruntersuchungslaboratorien hygienischer und technischer Richtung am meisten gebrauchten Hilfsbüchern. Nach Erschöpfung der vierten, im Jahre 1921 erschienenen Auflage liegt nun eine Neubearbeitung des Werkes vor, das im Untertitel als „Ein Handbuch für die Praxis und zum Gebrauch im Laboratorium“ bezeichnet ist. Diese Begriffserweiterung des ursprünglichen „Leitfadens“ rechtfertigt sich durch den ganz erheblich vermehrten Inhalt des Buches in vollem Maße. Besonders ist es zu begrüßen, daß für die Neubearbeitung der vorliegenden Auflage der Arzt und maßgebende Hygieniker, Mitglied des Reichsgesundheitsamtes, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. O. Spitta, sich entschlossen hat, einen Chemiker und Praktiker hinzuzuziehen, wobei seine Wahl auf einen der besten

fiel, den die deutsche Fachwelt stellen kann, Stadtsenator Wo. Olszewski, den Vorsteher der vorbildlichen Laboratorien der Wasserwerke Dresden. So ist durch Zusammenarbeit der beiden Meister in ihrem Fache ein Werk entstanden, das sowohl den aus Gründen der Volkshygiene an der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung interessierten Arzt und Bakteriologen, wie auch den Chemiker und Ingenieur in Wasserwerksbetrieben, Wasserreinigungsanlagen und Abwasserklärungsanlagen befriedigen und wegweisend unterstützen wird.

Das Buch umfaßt in sieben Abschnitten die physikalische Prüfung des Wassers und Abwassers, die chemische Untersuchung, die mikroskopische Untersuchung und die biologische Beurteilung nach Flora und Fauna, die bakteriologische Untersuchung, die Probenahme, die Beurteilung der Untersuchungsergebnisse und die gesetzlichen Bestimmungen betr. Wasserversorgung, Reinhaltung der Flüsse und Abwasserbeseitigung im Deutschen Reich. Die im letzten Jahrzehnt sehr fortgeschrittene Entwicklung in allen Zweigen der Wasserhygiene und der Wasseruntersuchungstechnik ist gewissenhaft berücksichtigt und das in- und ausländische Schrifttum meist bis in das Jahr 1931 hinein angeführt. Besonderen Dank verdient die reichhaltige und sehr gute Illustrierung des Buches.

Der neue „Ohlmüller-Spitta“, der eigentlich billigerweise als „Olszewski-Spitta“ zu bezeichnen wäre, kann jedem, der mit der Untersuchung, Behandlung und Beurteilung des Wassers in seinen verschiedenen Erscheinungs- und Anwendungsformen zu tun hat, nur wärmstens empfohlen werden. Besonders werden die Wasserchemiker und Bakteriologen das neue Handbuch als unentbehrlichen Bestandteil ihres wissenschaftlichen Rüstzeugs benutzen.

Bach. [BB. 10.]

Solvents. Von Thos. H. Durrans. Chapman & Hall Ltd., London 1931. 10/6 net.

Schon ein Jahr nach dem Erscheinen der ersten Auflage wurde eine zweite notwendig. Diese Tatsache beweist, daß der Gedanke, welcher dem Werk zugrunde liegt, Anklang gefunden hat, und daß das Buch notwendig und nützlich ist.

In der Neuauflage ist die Einteilung in einen ersten allgemeinen und in einen zweiten beschreibenden Teil beibehalten worden. Abgesehen von einer Ergänzung an verschiedenen Stellen, ist dem Kapitel der Weichmachungsmittel besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Die Eigenschaften der technisch für diesen Zweck verwendeten Stoffe, ihre Einwirkung auf die Celluloseester und andere wichtige Fragen werden erörtert. In dem Abschnitt, der sich mit der Theorie der Lösung beschäftigt, ist den flüssigen Molekülverbindungen und den Ausschauungen über den Zustand von Flüssigkeitsgeimischen Rechnung getragen worden. Bei der Besprechung der Lösungsmittel-Gleichgewichte geht der Verfasser auch auf die allgemeine Theorie der azeotropischen Mischungen ein, welche bei der Herstellung, Verwendung und Wiedergewinnung der Lösungsmittel eine größere Rolle spielen, als man bisher anzunehmen geneigt war. — Der zweite Teil enthält eine Anzahl neuer Lösungsmittel, die erst im vergangenen Jahr durch Patente bekannt oder technisch eingeführt wurden. Im Anschluß an die Besprechung der einzelnen Stoffe finden sich wertvolle Hinweise auf bestimmte azeotropische Mischungen, welche für die betreffenden Lösungsmittel technisch von Bedeutung sind. Am Schluß wird eine tabellarische Übersicht über die Löslichkeitsverhältnisse verschiedener praktisch wichtiger Stoffe gegeben. Eine andere Tabelle enthält die Handelsnamen der Lösungsmittel und daneben Angaben über ihre chemische Zusammensetzung.

Das Werk ist ebenso wie die erste Auflage durch angenehmen Druck und eine gefällige Ausstattung ausgezeichnet und wird nicht nur den Fachgenossen, welche sich auf dem Gebiete der Kunststoffe beschäftigen, sondern auch allen anderen Chemikern und Technikern ein praktisches Handbuch sein und bleiben.

Weissenberger. [BB. 12.]

Farbenbindemittel, Farbkörper und Anstrichstoffe. Mit besonderer Berücksichtigung ihrer kolloidchemischen Grundlagen. Von Dr. Ernst Stern, Berlin. 95 Seiten, 48 Abb. Sonderabdruck aus R. E. Liesegang: Kolloidchemische Technologie. 2. vollständig umgearbeitete Auflage. Th. Steinopff, Dresden-Leipzig 1931. Preis RM. 6.—.

Die beiden Teile der Neuauflage von Liesegang „Kolloidchemische Technologie“: Stern, „Farbenbindemittel“ und